

ren. Im Vergleich zu normalen Ionen-Kristallen wie KJ oder CsJ bei Zimmertemperatur ist die Absorptionsbande im Infraroten des β -AgJ schon bei 25 °C verbreitert. Dies könnte auf eine bereits hier relativ große Fehlordnung des AgJ hinweisen. Für eine eventuelle Deutung dieser hohen Fehlordnung siehe ⁹. Möglicherweise stehen auch die beiden Schultern der Absorption im Infraroten zum langwelligen Gebiet hin in Zusammenhang damit.

Eine ausführliche Darstellung der Untersuchungen am α -AgJ ist in Vorbereitung ¹⁰.

⁹ K. D. BECKER, G. W. HERZOG, D. KANNE, H. RICHTERING u. W. STADLER, Ber. Bunsenges. Physik. Chem. (im Druck).

Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danken wir für die Überlassung eines Teils der Mikrowellen-Apparaturen. Wir danken den Herren G. HAYWARD und M. STONE bei der Fa. Beckman Instruments (London) für ihre großzügige Hilfe bei den Messungen im fernen Ultraroten. Einer der Autoren (A. J.) ist den Herren L. DEMAEYER, M. EIGEN und H. STREHLOW (Max-Planck-Institut für Physikalische Chemie Göttingen) für die Förderung der Arbeit zu Dank verpflichtet. Herr H. SCHNEIDER (Max-Planck-Institut für Physikalische Chemie Göttingen) hat durch viele wertvolle Diskussionen einen wesentlichen Beitrag zu der Arbeit geliefert. Hierfür gilt ihm unser besonderer Dank.

¹⁰ K. FUNKE u. A. JOST, Ber. Bunsenges. Physik. Chem. (in Vorbereitung). — Die Selbstdiffusions-Koeffizienten der Silberionen in α -AgJ wurden neuerdings gemessen von: A. KVIST u. R. TÄRNEBERG, Z. Naturforsch. **25a**, 257 [1970].

BERICHTIGUNG

Zu S. PIZZINI, C. RICCARDI, V. WAGNER, and C. SINISTRI, On the Thermoelectric Power of Stabilized Zirconia, Z. Naturforsch. **25a**, 559 [1970]:

The work was done at the Reactor Material Laboratory, Thermochemistry Group, CCR EURATOM, Petten N. H. Nederland.



Dieses Werk wurde im Jahr 2013 vom Verlag Zeitschrift für Naturforschung in Zusammenarbeit mit der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. digitalisiert und unter folgender Lizenz veröffentlicht: Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz.

Zum 01.01.2015 ist eine Anpassung der Lizenzbedingungen (Entfall der Creative Commons Lizenzbedingung „Keine Bearbeitung“) beabsichtigt, um eine Nachnutzung auch im Rahmen zukünftiger wissenschaftlicher Nutzungsformen zu ermöglichen.

This work has been digitalized and published in 2013 by Verlag Zeitschrift für Naturforschung in cooperation with the Max Planck Society for the Advancement of Science under a Creative Commons Attribution-NoDerivs 3.0 Germany License.

On 01.01.2015 it is planned to change the License Conditions (the removal of the Creative Commons License condition "no derivative works"). This is to allow reuse in the area of future scientific usage.